

**2500 UnterzeichnerInnen für „Waldschlösschen-Appell“
Breite Unterstützung für Initiative gegen die Diffamierung von
Lesben und Schwulen in den Medien**

Den „Waldschlösschen-Appell“ gegen die Diffamierung von Lesben und Schwulen in den Medien haben bereits rund 2500 Medienmacher und Mediennutzer im Internet unterzeichnet. „Wir sind überwältigt von dieser schnellen und breiten Unterstützung“, sagt Johannes Kram, der den Appell mit Unterstützung des Bundes Lesbischer und Schwuler JournalistInnen (BLSJ) initiiert hat. Zu den neuen UnterzeichnerInnen gehören Journalisten aus ganz Deutschland, aber auch Politiker, Anwälte, Architekten, Lehrer, Pfarrer und Soldaten.

Interessierte konnten seit Sonntagabend über die Internetseite www.der-appell.de den Appell unterstützen. Innerhalb weniger Stunden stieg die Anzahl der Rückmeldungen in die Hunderte. Johannes Kram: „Offensichtlich haben wir mit dem Appell einen Nerv getroffen: Viele Mediennutzer haben es satt, dass die immer gleichen Kandidaten ihre menschenverachtenden Diffamierungen, wie 'Homosexualität sei widernatürlich' unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit wiederholen dürfen, ohne journalistische Einordnung der Redaktion.“

Nicole Koenecke, Vorstandsmitglied des BLSJ: „Nun können wir nur hoffen, dass unser Appell auch bei den richtigen Adressaten in den Redaktionen ankommt. Dort fehlt es bisweilen noch an dem Bewusstsein dafür, dass gleiches Recht für Lesben und Schwule nichts anderes als ein Menschenrecht ist, für das es – wie für alle anderen Menschenrechte auch – einer besonderen Sensibilität in der Berichterstattung bedarf.“

Der „Waldschlösschen-Appell“ fordert, dass diskriminierende Anfeindungen gegen Homosexuelle in den Medien genauso gekennzeichnet werden, wie dies bei rassistischen, sexistischen oder antisemitischen Aussagen geschieht. Er wurde von mehr als hundert ErstunterzeichnerInnen unterstützt, unter ihnen die taz-Chefredakteurin Ines Pohl, der Film-Regisseur Marco Kreuzpaintner, Schauspieler Thomas Hackenberg, die Sängerin Marianne Rosenberg, der Journalistik-Professor Stephan Weichert und der Sexualforscher Professor Volkmar Sigusch; außerdem fast alle lesbischen und schwulen Medien, der Gesamtverband der AIDS-Hilfen und die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Der Appell wurde begründet bei einem Treffen lesbischer und schwuler Medienleute in der „Akademie Waldschlösschen“.

Für Fragen und weitere
Informationen stehen
Ihnen zur Verfügung:

Johannes Kram,
Initiator /
Nollendorfblog.de
Telefon 0172 / 77 44 365
presse@der-appell.de

Nicole Koenecke,
Vorstand BLSJ
Telefon : 0172 / 4165 986
presse@der-appell.de